

Literatur

STÖCKEL, G. (1974): Zur Verbreitung von *Sympetrum pedemontanum* ALLIONI und *Orthetrum brunneum* FONSC. (Odonata) in der DDR. – Ent. Nachr. Ber. 18, 97–104.

Anschrift des Verfassers:

Roland Hennig
Leninstraße 3
Altes Lager
DDR - 1701

350.

Nachtrag zum Bericht „Wo lebt *Agapanthia violacea*“ von K. Schädlich

Am 10. 6. 1988 fand ich in etwa 200 Meter Entfernung von dem früher vorgestellten (Beobachtung Nr. 48) ein weiteres lokales Entwicklungshabitat von *A. violacea* wiederum im Randgebiet einer ehemaligen Kiesgrube. Auch hier ist festzustellen, daß die Art sehr wärme-

liebend ist, denn das kleine Areal ist ganztäglich besonnt. An heißen Tagen waren die Käfer äußerst mobil und fluchtbereit. Bei Beunruhigung flogen sie sofort auf, aber höchstens 1 Meter weit bis zur nächsten Pflanze. An *Knautia arvensis* konnte ich beobachten, daß die Tiere kleine Einkerbungen in die Blätter fraßen. Die Art war an dieser Lokalität recht zahlreich, aber immer nur an der vorgenannten Pflanze. Des Weiteren traten hier noch auf *Centaurea jacea*, *Galium verum*, *Euphorbia cyparissias* und *Sempervivum* sp. Allerdings ist auch dieser Fundort durch den in unmittelbarer Nähe begonnenen komplexen Wohnungsbau gefährdet.

Anschrift des Verfassers:

Kurt Schädlich
Kirchplatz 1
Schmölln
DDR - 7420

IN MEMORIAM

Zum Gedenken an FRANK POLLRICH (1950–1986)

Plötzlich und unerwartet verstarb am 28. 9. 1986 Bundesfreund FRANK POLLRICH aus Erlau, Kreis Rochlitz.

Geboren wurde FRANK POLLRICH am 15. 11. 1950 in Rochlitz. Schon sehr früh, während seiner Schulzeit, wurde durch seinen Biologielehrer in ihm das Interesse an der vielfältigen Insektenwelt geweckt. Besonders nach seinem Studium an der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock intensivierte er seine Beschäftigung mit der Entomologie.

Durch eine Vielzahl von Exkursionen und Lichtfängen – gekennzeichnet durch eine große Zielstrebigkeit – leistete er einen aktiven Beitrag zur Erforschung der Schmetterlingsfauna des Bezirkes Karl-Marx-Stadt. Seit 1978 gehörte FRANK POLLRICH der Fachgruppe Entomologie Karl-Marx-Stadt an und erwarb sich nicht nur dort durch seine Tätigkeit, seine Freundlichkeit und seinen aufgeschlossenen Charakter Achtung und Wertschätzung.

Seit 1980 betreute er eine Lichtfalle für das Pflanzenschutzamt Karl-Marx-Stadt. Mit enormem Fleiß trug er über Jahre hinweg eine sehr große Zahl von Daten der auftretenden Arten zusammen. Leider konnte er die Auswertung des Materials nur beginnen. Die gemeinsam begonnene Arbeit werde ich (R. W.) auch in seinem Sinne zu Ende führen. – Seine intensive entomologische Tätigkeit wäre ohne das Verständnis und Entgegenkommen seiner Familie nicht möglich gewesen.

Im Jahre 1982 lernten wir FRANK POLLRICH unabhängig voneinander kennen. Viele gemeinsame Stunden bei Ausflügen und Lichtfängen



in den Kreisen Hainichen und Rochlitz bzw. im Berliner Raum nutzten wir zur Bestandsaufnahme für die Fauna des Bezirkes Karl-Marx-Stadt bzw. die Vertiefung der entomologischen Kenntnisse.

Auch wenn die Arbeit an der Lokalfauna Hauptbestandteil seiner entomologischen Tätigkeit war, darf an dieser Stelle nicht sein Bemühen um fachlichen Nachwuchs und seine Öffentlichkeitsarbeit vergessen werden. So hielt er Vorträge und leitete zeitweise eine Arbeitsgemeinschaft in seinem Heimatort. Weiterhin war er seit 1984 Mitglied der erweiterten Arbeitsgruppe Geometridae im Arbeitskreis Macrolepidoptera. Hier leistete er eine wertvolle Mitarbeit und unterstützte die Arbeiten zur Geometridenfauna der DDR.

Mit FRANK POLLRICH mußten wir leider zu früh von einem aktiven Freizeitentomologen Abschied nehmen. Vielen Entomologen wird er unvergessen bleiben.

R. Weidlich und J. Gelbrecht